

Sehr verehrtes Herr Couz!

Prosit Neujahr! — wünsche
ich Ihnen herzlich.

Wenn Sie die Güte haben,
mir mit einigen Zeilen mitzutheilen,

ob Sie einen Brief richtig
bekommen habe, den ich

Ihnen ~~kurz~~ vor kurzem
geschrieben, gleichzeitig da-
mit das ich Ihnen ein
paar kleine Lichtdrucke aus
unserer Festschrift 1897

geschickt? Ich frage
nur deshalb, das durch ein
Missverständnis in der
Eile dieser Brief in das
Kreuzband hinein, und zwar

unfrankiert, gelegt wurde -
was natürl. nicht erlaubt
ist und darum auch von
uns bei der Post sogleich
angemeldet wurde, nachdem
es entdeckt wurde. Mein
fürchte ich, dass Ihnen
dieses Missverständnis
entweder Kosten oder andere
Unbehaglichkeiten bereitet
habe. Und dass würde ich
sehr bedauern und Sie zu
bitten zu entschuldigen.
Falls Sie den Brief als
unfrankiert haben ~~bezahlen~~
bezahlen müssen, behalte ich mir vor
Ihnen das zu ersetzen.

- aber schon zu spät!

Lehnbachs prächtiges
Bildniss von Bismarck wird
hier sehr bewundert, na-
mentlich von meinem guten
Freunde, unserem Rector
Magnificus, Hrn., welcher
ein enthusiastischer Verehrer
des grossen Reichs Kanzlers
ist. Für die ebenso freund-
liche als werthvolle Gabe
danke ich Ihnen nochmals
von ganzem Herzen. —

Meine Frau grüsst Sie
freundlichst. In grosser Eile.

Mit ausgezeichneter Hochachtung
angeheusst

Rich. Geiger

Upsala 4/1. 1900.

